



Bezirk
Baden-Württemberg

metallnachrichten

» Eine Information für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie

www.bw.igm.de

Nr. 7 / 17. November 2017

Augen auf, Arbeitgeber!

6 Prozent mehr Geld und Option, kürzer zu arbeiten, sind zeitgemäß und gerecht

Bei der 1. Verhandlung haben die Arbeitgeber unsere Forderungen pauschal abgelehnt und einen eigenen Katalog vorgelegt. Dazu sagen wir klar Nein!

»Realitätsfern«, ȟberzogen«, »zu teuer« - bei der ersten Verhandlung ließ Südwestmetall keine Gelegenheit aus, die Forderungen der IG Metall schlechtzureden. Roman Zitzelsberger, Bezirksleiter und Verhandlungsführer: »Die Arbeitgeber ignorieren die Realität und nehmen die Bedürfnisse der Beschäftigten nicht ernst. Zur zweiten Verhandlung am 14. Dezember erwarten wir ein vernünftiges Angebot für unsere Forderungen, sonst ist Ärger unvermeidlich.«

Arbeitgeber wollen mehr Arbeit und weniger Zuschläge

Die IG Metall fordert 6 Prozent mehr Geld sowie die Option, die Arbeitszeit für bis zu 2 Jahre auf maximal 28 Stunden absenken zu können – mit Entgeltzuschüssen für bestimmte Lebenssituationen wie z.B. Pflege, Kindererziehung oder Schichtarbeit.

Die Arbeitgeber haben gänzlich andere Vorstellungen: Sie wollen unter anderem eine Ausweitung von 40-Stunden-Verträgen über heutige Quoten hinaus sowie situationsbezogen die Arbeitszeit kollektiv ausweiten. Zitzelsberger: »Im Ergebnis würden diese Vorstellungen dazu führen, dass unsere Kolleginnen und Kollegen länger arbeiten müssen und weniger Zuschläge bekommen. Das ist mit der IG Metall nicht zu machen!«



Unternehmen auf dem Prüfstand: Den meisten Betrieben in der M+E-Industrie geht es glänzend. Das bestätigen Abfragen in den Betrieben. In den nächsten Wochen fragen wir nach, wie es um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie um Ausgleiche für Schichtarbeit oder andere Belastungen bestellt ist.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die erste Verhandlung hat den Schlagabtausch der vergangenen Wochen be-



stätigt: Die Arbeitgeber wollen nicht nur einen billigen Abschluss, sondern zudem die Arbeitszeiten ausweiten und Zuschläge einsparen.

Das ist eine Beleidigung für das große Engagement der Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben. Sie haben den wirtschaftlichen Erfolg der Branche erst ermöglicht und eine angemessene Teilhabe verdient. Zudem brauchen sie – wie von uns gefordert –, mehr Wahlfreiheit bei der Arbeitszeit, um Beruf und Privatleben besser

vereinbaren zu können.

Lasst uns gemeinsam unseren Forderungen Nachdruck verleihen: Zeigen wir den Arbeitgebern beim Aktionstag vor der 2. Verhandlung in Ludwigsburg, dass wir die besseren Argumente haben!

> Euer Roman Zitzelsberger, Bezirksleiter für Baden-Württemberg

Fahrplan Tarifrunde 2017/2018

15. November:

Erste Tarifverhand-

lung mit Südwest-

metall bringt keine

Annäherung

14. Dezember:

Zweite Verhandlung in Ludwigsburg, davor Demo31. Dezember:

Die Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie laufen aus Ab 1. Januar, 0 Uhr:

Die Friedenspflicht endet, von nun an sind Warnstreiks möglich





Rund 300 Metallerinnen und Metaller haben die Forderungen der IG Metall vor der ersten Verhandlung in Böblingen unterstützt

Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug

Beitrittserklärung Mitgliedsnummer Witgliedsnummer Witgliedsnummer Witgliedsnummer Witgliedsnummer	Weitere Informationen unter www.igmetall.de/beitreten
Name* Land* PLZ* Ort* Ort*	Geburtsdatum* Geschlecht*
Straße* Hausnr.* beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort	E-Mail (dienstlich privat) Vollzeit Teilzeit Beruf/Tätigkeit/ Befristung Studium/Ausbildung
SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften) Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71ZZZ00000053593 Mandatsreferenz: Mitgliedsnummeros. Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mittellen.	□ Ausbildung/vergleichbare Einrichtung ab bis □ duales Studium □ Studium Wie heißt die Hochschule? □ Leiharbeit/Werkvertrag Wie heißt der Einsatzbetrieb? □ Solo-Selbstständige/r Mitgliedsnummer Werber/in
Bankverbindung Bank/Zweigstelle BIC Beitrag ** IBAN DE Bruttoeinkomm	angesprochen durch (Name, Vorname) Beitrittserklärung: Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer ge-

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-vertrauensleuten, der IG Metall-Geschäftsstelle oder schicken an: IG Metall Vorstand, FB Mitglieder und Erschließung, 60519 Frankfurt am Main

Stand August 2016

Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt*